

Chäsitzer

6 / 2019 | November / Dezember | 47. Jahrgang

APÉRO FÜR NEUPENSIONIERTE

Freitag, 1. November, Öki

HORN UND ORGEL

Sonntag, 10. November, Öki

PÄCKLIAKTION

Samstag, 23. November, Dorf

VORLESENACHMITTAG

Mittwoch, 6. November, Blumenhof

FILMABEND

Freitag, 15. November, Öki

42. WIEHNACHTSMÄRIT

Freitag/Samstag, 29./30. November, Öki

LIEBE LESERIN
LIEBER LESER

So frei wie sich die Schafe auf dem Titelbild bewegen dürfen, davon kann ein Grossteil der 300 000 Schweizer Schafe nur träumen, denn sie müssen vor Grossraubtieren geschützt werden. Nicht nur die Schafe müssen geschützt werden, auch unsere einheimische Pflanzenwelt ist bedroht von Neophyten, die sich ungehindert ausbreiten. Deshalb sollten die Neophyten wie Berufskraut im Herbst unbedingt zurückgeschnitten werden. Der Herbst zeigte sich bislang farbenfroh und sonnig, so wie die Herbscht Goudi, die in diesem Jahr ihre Premiere hatte. Das Fest war ausverkauft, die Stimmung ausgelassen und insgesamt ein voller Erfolg. Erfolgreich war ebenfalls der Diskussionsabend des Frauenvereins, Ideen und Möglichkeiten, wie es weitergehen soll, wurden gesucht. Gesucht hat man auch im Öki. Der Kirchgemeinderat konnte neue Pfarrerrinnen und Öki-Mitarbeiter/innen gewinnen. Zudem stellt die Gemeinde ihr Projekt der Schlüsselpersonen vor, die sich aktiv für unser Zusammenleben einsetzen. Ein Einsatz, der unser Dorfleben so farbenfroh macht wie der Herbst, bunt und vielfältig. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion einen schönen, farbigen Herbst und eine stimmige Adventszeit. Den Einstieg macht wie jedes Jahr der Chäsitzer Weihnachtsmärit..

Gitta Bellmann, Redaktorin

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein

Weihnachtsmärit Seite 5

Gemeinde

Schlüsselpersonen Seite 10

Kirche

Personelle Neuerungen Seite 21

Vereine

Herbscht Goudi Seite 24

Titelbild:

Freilaufende Schafe

von Bauer Schmutz im Köniztäli

Titelbild: Gitta Bellmann

MENSCHEN IN CHÄSITZ

HERDENSCHUTZ UND KONFLIKTMANAGEMENT

Der Philosoph und Volkswirtschaftler Daniel Mettler ist Leiter der Fachstelle Herdenschutz in der Schweiz. Der ehemalige Äpler und Schafhirt baute die Fachstelle Herdenschutz in der Schweiz auf, gründete eine Wolfsfeuerwehr und setzte sich für die Alplanungen ein. Zudem kümmert sich Daniel Mettler um das Konfliktmanagement zwischen Landwirtschaft und Wildtieren. Neben diesen Themen ist er bei der AGRIDEA (Vereinigung für die Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums) zuständig für die Landwirtschaft im Berggebiet.

Wie sind Sie zum Thema Herdenschutz gekommen?

D. M.: Während meines Studiums der Philosophie und Volkswirtschaft habe ich in den Semesterferien als Schafhirt gearbeitet. Zusammen mit einem Kollegen habe ich sieben Jahre lang eine Alp gepachtet, auf der wir 900 Schafe gehütet haben. Dadurch bin ich in die Landwirtschaft gekommen. Als sich die Wolfsthematik Mitte der 90er-Jahre in der Schweiz langsam verbreitet hat, entstand 2003 die Koordinationsstelle Herdenschutz. Bund und Kantone haben die

Struktur geschaffen, und daraus ist eine Fachstelle für Herdenschutz entstanden, die ich seit 2004 leite.

Wie wurde die Fachstelle für Herdenschutz aufgebaut?

D. M.: Beim Fachstellenaufbau war ich anfänglich allein. Ich war viel auf den Alpen unterwegs und habe vor Ort die Problematik erfasst und mit Bauern und Alpbewirtschaftern analysiert, welche Massnahmen getroffen werden sollen und umsetzbar sind, um die Herden zu schützen. Viel Wissen holten wir aus Italien und Frankreich, von wo wir dann die ersten Herdenschutzhunde aus den Abruzzen und den französischen Alpen importiert haben.

Für Wolfsangriffe während der Alpzeit haben wir eine sogenannte «Wolfsfeuerwehr» gegründet, ein mobiles Team mit Hirten, Herdenschutz- und Hütehunden, die zehn Jahre lang mit über 100 Einsätzen im In- und Ausland aktiv war. 2013 wurde der Herdenschutz im eidgenössischen Jagdgesetz verankert, weshalb das BAFU (Bundesamt für Umwelt) diesen mobilen Herdenschutz auflöste. Seit 2013 wird der Herdenschutz auf Kantons-



Daniel Mettler



Familie Mettler auf der Alp

ebene geregelt. Seitdem hat sich mein Aufgabefeld verändert.

Was macht eine Wolfsfeuerwehr?

D. M.: Die Wolfsfeuerwehr bestand aus einem ausgebildeten Hirtenteam, das gemeinsam mit mehreren Hüte- und Herdenschutzhunden nach einem Wolfsangriff vor Ort Hilfe leistete. Hütehunde, das sind meistens Border Collies oder deutsche Schäferhunde, haben die Aufgabe, die Herde zusammenzuhalten und zu hüten.

Die Herdenschutzhunde lenken die Herde nicht, sondern sind entweder in der Schafsherde oder patrouillieren ringsherum. Sobald Gefahr droht, verteidigen die Hunde die Herde aktiv nach aussen mit Bellen und Abwehrverhalten, dies besonders gegenüber Grossraubtieren und anderen Hunden. Die Herdenschutzhunde müssen an Menschen gewöhnt sein, um Bissunfälle zu vermeiden. Wenn es irgendwo an einem Ort in der Schweiz

Daniel Mettler wohnt mit Maya Sausser und ihren 4 Kindern in Kehrsatz. Als Familie haben sie zusammen einen Sommer lang mit Schafen, Rindern und Ziegen eine Alp im Gebiet von Les Diablerets geführt.

erstmals einen Wolfsriss gegeben hatte, schickte ich mein Team los, um kurzfristig mit Hunden und Hirten weitere Schäden zu vermeiden. Bei einem Wolfsrudelangriff müssen es immer mehr Hunde als Wölfe sein, um einen ausreichenden Herdenschutz zu gewährleisten.

Ist das Schaf das Beutetier Nr. 1?

D. M.: Der Wolf jagt normalerweise Wildtiere wie Hirsche, eher selten Rehe, je nach Gebiet auch Gemsen oder Wildschweine. Die Wolfspopulation passt sich jahreszeitlich und territorial dem Wildbestand an. Wenn der Wolf jedoch

die Möglichkeit hat, ohne Hindernisse wie Hunde oder Elektrozaun ein Schaf zu jagen, greift er zu. Das Schaf ist meistens das erste Opfer des Wolfs. Als Opportunist ist er aber sehr anpassungsfähig. Oft sind es junge oder schwache und kranke Tiere, die er zuerst erwischt. Da kann es auch Ziegen oder ganz selten Kälber treffen.

Wie sieht das Arbeitsfeld heute aus?

D. M.: Nach den Pionierjahren im Herdenschutz haben wir uns zwischen 2012 und 2017 eher auf die strukturelle Entwicklung konzentriert. Dazu gehören Alplanungen und Betriebszusammenlegungen, die Ausbildung der Herdenschutzbeauftragten der Kantone und die Koordination der nationalen Hirtenausbildung. Mittlerweile hat sich die Thematik der Herdenschutzhunde so weiterentwickelt, dass wir nun eine eigene Fachstelle dazu führen. Zudem sind wir aktiv im internationalen Netzwerk. Dazu gehört die Herausgabe eines internationalen Newsletters «Carnivore Damage Prevention News» (CDPnews).

Was sind die Carnivore Damage Prevention News – CDPnews?

D. M.: Die CDPnews werden von einem EU-Projekt finanziert, um weltweit über verschiedene Projekte zu den komplexen Herausforderungen des Zusammenlebens von grossen Raubtieren und menschlichen Tätigkeiten zu berichten. Es dient als Plattform für den weltweiten Wissenstransfer zum Zusammenleben zwischen Landwirtschaft und Raubtieren. Je nach Kontinent sind dies Tiger, Puma, Leoparden oder Wolf und Bären. Die redaktionelle Arbeit über verschiedene Länder und Kulturen hinweg ist eine spannende, aber auch herausfordernde Arbeit. Oft machen wir Themenhefte, um gewisse Aspekte besser vertiefen zu können. So haben wir eine Ausgabe zum Thema Hirten publiziert. Darin gibt es Hirtenporträts aus verschiedenen Ländern sowie eine Übersicht zu den Hirtenausbildungen und -schulen in Europa. Eine andere Ausgabe machten wir über das Zusammenleben mit dem Bären. Da wurden Themen wie Abfallmanagement, der Schutz von Bienenhäusern und Begegnungen mit dem Menschen aufgenommen.

Was löst der Bär in der Bevölkerung aus?

D. M.: Die Akzeptanz für den Bären ist relativ hoch, so lange der Bär keine Schäden macht. Er hat grundsätzlich einen «Teddybär-Bonus», weil wir ihn vor allem als Plüschtier oder aus Kinderfilmen und -büchern kennen. Sobald er aber bei uns in der Nähe auftaucht, wirds vielen Leuten eher mulmig. Wenn er dann auch noch Abfallkübel oder Bienenhäuser auseinandernimmt, ist es schnell vorbei mit Kuscheltierromantik. Bienenhäuser sind jedoch relativ einfach zu schützen. In der Schweiz haben wir im Kanton Graubünden über 300 Standorte mit Zäunen geschützt und praktisch keine Schäden mehr gehabt. Beim Abfallmanagement ist die Sache etwas komplizierter. So mussten auch schon Bären abgeschossen werden, weil sie sich an Nahrungsquellen im Siedlungsgebiet gewöhnt hatten.

Warum wurde eine Fachstelle für Herdenschutzhunde nötig?

D. M.: Jeder Betrieb, der Herdenschutzhunde besitzt, muss eine offizielle Bewilligung einholen. Erschwerend kommt hinzu, dass jeder Kanton ein eigenes Hundegesetz hat. Kommt es zu einem Bissvorfall, wird dieser analysiert und die Ursache geklärt. Herdenschutz ist

wichtig, jedoch kann dieser nicht zu einem öffentlichen Ärgernis werden. In der Schweiz ereignen sich jährlich zwischen 10 und 20 Bissvorfälle durch Herdenschutzhunde. Die Art der Verletzung ist oft ein Riss in der Hose oder Schnappspuren. Glücklicherweise hatten wir nie eine gravierende Verletzung, wie es bei Mutterkuh-Unfällen leider immer wieder vorkommt.

Weshalb löst der Wolf so unterschiedliche Reaktionen aus?

D. M.: Der Wolf ist ein Phänomen, kein anderes Tier löst so viele Emotionen aus wie der Wolf. Ich sehe den Wolf im Gesamtsystem. Mich fasziniert die Reaktion des Menschen auf die Symbolkraft des Wolfes und weniger das Tier selber. Allein die Anzahl der politischen Vor-

Weitere Informationen sind zu finden unter:

www.agridea.ch
<http://www.protectiondestroupeaux.ch/faq-was-tun/als-tourist-gegenueber-schutzhunden/>

stösse, die durch den Wolf entstanden sind, sind sehr erstaunlich. Das Thema polarisiert die Bevölkerung. Die Medien reagieren auf Wolfsrisse mit grosser Aufmerksamkeit. Auch die politische Debatte zur Jagdgesetzrevision hat diese Emotionalität wieder deutlich aufgezeigt. Für mich ist dieser Umgang mit dem Wolf ein Spiegel, wie die Menschen mit der Natur umgehen. Die Arbeit dazu wird uns nicht ausgehen.

Fotos: Zvg und Gitta Bellmann



Border Collie bei der Arbeit



Herdenschutzhundinmitten einer Herde

DORFVEREIN

42. Chäsitzer Wiehnachtsmärit 2019

im Ökumenischen Zentrum
Kehrsatz



Freitag, 29.11.2019

ab 16.30 Uhr

Samstag, 30.11.2019

11 – 17 Uhr

Freitag

- * Jodlerhörli (18.30 Uhr)
- * Kerzenziehen
- * Lebkuchen verzieren
- * Adventskränze gestalten
- * Basteln für Kinder
- * Märlistunde (17.45 und 19.30 Uhr)
- * Raclettestube (ab 18 Uhr)
- * durchgehend Cüpli Bar (bis 24 Uhr)

Samstag

- * Weisswurst- Frühstück
- * Märlistunde (11.30 / 13.30 / 14.30 / 15.30)
- * mittags Gulaschsuppe
- * Kerzenziehen
- * Lebkuchen verzieren
- * Adventskränze gestalten
- * Basteln für Kinder





Perrot Haustechnik GmbH

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88

Fax: 031 964 10 86

Natel : 079 235 25 74

ds'Ohrwürmli meint:

...für
massgeschneiderte
Hörsysteme



SCHNEIDER **HÖRBERATUNG**

beim Bahnhof Bern
Schauplatzgasse 27

Herr René Schneider
Akustiker seit 30 Jahren, erteilt
gerne Auskunft unter 031 312 22 55

...individuell
für Sie, kosmetisch
überzeugend und technisch
zuverlässig!

Hänni Kehrsatz GmbH



- Malerarbeiten
- Gipserarbeiten
- Wärmedämmung
- Rissanierungen
- Gerüstbau

Zimmerwaldstrasse 91
3122 Kehrsatz

079 769 05 43

malер.haenni@bluewin.ch



**Ich bin für Sie da
in Kehrsatz.**

Patrick Baumeler, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 818 44 67, patrick.baumeler@mobiliar.ch

Generalagentur Belp
Daniel Baumann

Bahnhofstrasse 11
3123 Belp
T 031 818 44 44
belp@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

schöne Fenster,



schöne Türen,
schöner wohnen!

EGGER
Isolierbau GmbH

Fenster
Türen
Fensterläden
Rolläden

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch

Lamellenstoren
Reparaturen
Service

CAR WASH



Abfallzentrum
Belp / Riggisberg

Zaugg
Belp AG

Tel. 031 818 38 38

Bistro

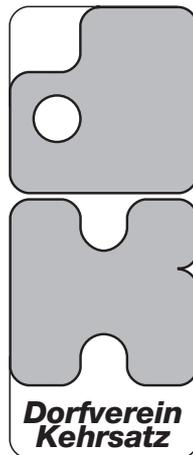


GÜETZELE IM FRAUENTREFF

Wie jedes Jahr trifft sich der Frauentreff vom Dorfverein zum traditionellen «Güetzele». Zusammen macht es mehr Spass. Jede Frau bringt eine Portion Teig und eine Aufbewahrungsdose mit. Am Ende werden alle gebackenen Sorten an alle gemischt verteilt.

Wann? Donnerstag, 12. Dezember 2019
von 16 bis 19 Uhr

Auskunft: Judith Meister,
Tel. 076 449 33 27



ITALIENISCHKURSE IN CHÄSITZ!

*In der Nähe, entspannt,
vielseitig*



Italienisch Anfänger A1

Sie verfügen noch über sehr geringe Kenntnisse und interessieren sich für die italienische Sprache. Sie möchten im gemütlichen Rahmen die Sprache erlernen und einen Einblick in die italienische Kultur erhalten.

Dauer: jeden Mittwoch vom 8. Januar bis 1. April 2020 (ausser 5. 2.)

Wann: 19.30 bis 20.30 Uhr

Wo: Öki

Kosten: Fr. 216.– für 12 Lektionen,
für DV-Mitglieder Fr. 192.–

Lehrmittel: Chiaro A1 Hueber

Italienischkurs untere Mittelstufe A2

Sie verfügen über Grundkenntnisse A1 und interessieren sich für die italienische Sprache. Sie möchten die Sprache erlernen und einen Einblick in die italienische Kultur erhalten.

Dauer: jeden Freitag vom 10. Januar bis 27. März 2020 (ausser 7. 2.)

Wann: 10 bis 11 Uhr

Wo: Öki

Kosten: Fr. 198.– für 11 Lektionen,
für DV-Mitglieder Fr. 176.–

Lehrmittel: Chiaro A1 Hueber

Italienischkurs Mittelstufe B1

Sie haben bereits Grundkenntnisse, auf die Sie aufbauen wollen. Sie möchten Konversation führen und gleichzeitig Ihre Grammatikkenntnisse verbessern.

Dauer: jeden Montag vom 6. Januar bis 30. März 2020 (ausser 3. 2.)

Wann: 19.45 bis 20.45 Uhr

Wo: Öki

Kosten: Fr. 216.– für 12 Lektionen,
für DV-Mitglieder Fr. 192.–

Lehrmittel: Allegro B1 Klett

Schnupperlektionen sind möglich. Bitte melden Sie Ihr Interesse an, auch wenn der Tag oder das Niveau nicht passen sollten, Anpassungen sind möglich. Einstieg jederzeit möglich.

Anmeldungen oder Infos:

Sonja Maklari, Tel. 078 821 58 80 oder
sonja.maklari@gmail.com

FUROSHIKI – NO WASTE UNTER DEM WEIHNACHTSBAUM!

Die umweltfreundliche Art, Geschenke zu verpacken.

Wir wollen gemeinsam zu Abend essen, uns austauschen und danach zusammen die japanische Technik des Furoshiki ausprobieren. Das sind verschiedene Möglichkeiten, mit einem Tuch Geschenke zu verpacken.

Wann: Mittwoch, 20. November 2019,
ab 19 Uhr

Wo: im Öki

Mitbringen: Wenn ihr quadratische Tücher habt, bringt sie mit!

Anmeldung:

Judith Meister, Tel. 076 449 33 27



JASSTREFF

Der Jasstreff vom Dorfverein findet immer am 1. Mittwoch im Monat statt. Es treffen sich Jassbegeisterte und solche, die es werden wollen, zum gemütlichen Jass.

Wann: Mittwoch, 6. November, 19.30
Im Dezember kein Jassen – FV und Seniorenweihnachten!

Wo: Clubzimmer, Öki

Anmeldung: keine

BEHÖRDEN / VERWALTUNG

3. CHÄSITZER HERBSTMÄRIT

Das Wetter meinte es anfänglich nicht so gut, doch dann kam am Mittag die Sonne hervor und zog zahlreiche Besucher in den Blumenhof. Neben einem breiten Angebot an Kunsthandwerk gab es kulinarische Köstlichkeiten, Geschichtsstunde und vieles mehr.

Rund 25 Aussteller/innen boten lokale landwirtschaftliche und selber hergestellte Produkte wie frisches Gemüse, knackige Früchte, Blumen, Eingekochtes, Sirup, Dörrfrüchte, feine Trüffelspezialitäten an.

Das Bistro Weidli backte frisches Brot, die Gemeinde sorgte mit Bratwurst und einem Kuchenbuffet für das leibliche Wohl. Ein Tortenbus bot Crêpes an. Bei der Spitex konnte man Blutdruck und Blutzucker messen, die Umweltgruppe informierte Interessierte über aktuelle Themen und Kinder konnten eine nachhaltige Tasche kreieren, verschiedene Anbieter machten auf ihr Angebot wie Ernährungsberatung, Kosmetik oder Massage aufmerksam. Daneben war die Bibliothek geöffnet und bot ein Programm für Kinder an. Insgesamt ein

GEMEINDE KEHRSATZ



vielfältiges herbstliches Angebot, das sich auch beim Wetter zeigte.

Der Herbstmärkt wurde von der Gemeinde Kehrsatz organisiert. Viele Dorfbewohner nutzten die Möglichkeit, noch einmal im warmen Sonnenlicht zusammen Zeit zu verbringen.

Text + Fotos: Gitta Bellmann



CLEAN-UP-DAY 2019 VOM 13. UND 14. SEPTEMBER 2019

Der Clean-Up-Day 2019 konnte in Kehrsatz erneut während zweier Tage durchgeführt werden. Ein Teil der Schüler/innen der Schulen Kehrsatz hat am Freitag, 13. September 2019, fleissig geputzt und aufgeräumt. Am Samstag, 14. September 2019, wurden bei einer Velosammelaktion beim Werkhof über 30 Fahrräder zugunsten von Velafrica gesammelt. Zudem wurde eine Standaktion bei der Sammelstelle beim Coop zur Sensibilisierung der Bevölkerung durchgeführt.

Allen Beteiligten danke ich für ihre Arbeit und ihr Engagement im Dienste eines sauberen Chäsitz.

Der Clean-Up-Day 2020 findet am 11. und 12. September 2020 statt. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits jetzt und machen Sie mit.

*Elisabeth Stalder-Riesen
Gemeinderätin
Ressort Bevölkerung und Integration*

Fotos: ZVG

Der Clean-Up-Day 2019 wurde organisiert von: Jean-Marie Guggisberg (Wohnverbund UPD Kehrsatz); Iris Trachsel, Nicole Barten (beide Schulen Kehrsatz); Verena Laubscher (Jugendarbeit); Claudia Zuber (Gemeinderätin); Kathi Bieri (Umweltgruppe Kehrsatz); David Schweyer (Werkhof Kehrsatz); Käthi Schweyer und Elisabeth Stalder-Riesen (Gemeinderätin)



Diese Velos gehen nach Afrika



Infostand bei der Coop-Sammelstelle

CHÄSITZER PREIS 2019

Der Chäsitzer Preis wird seit dem Jahr 1999 an Personen oder Institutionen verliehen, die einen aktiven Beitrag für das kulturelle oder soziale Leben der Gemeinde geleistet haben oder sich durch einen persönlichen Einsatz in diesen Bereichen verdient gemacht haben. Die Preisverleihung findet jeweils im Januar am Gemeindeabend statt.

Kennen Sie Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Institutionen, die sich in den letzten Jahren in herausragender Art verdient gemacht haben? Ihre Nominierungen/Vorschläge richten Sie bitte

schriftlich an die Gemeindeverwaltung. Die Vorschläge sollten folgende Angaben enthalten:

- Personalien (Name, Vorname, Adresse)
- Beschreibung der Leistungen bzw. des Engagements der Kandidatin bzw. des Kandidaten
- Evtl. Dokumentation und Unterlagen

Anmeldeschluss: 15. November 2019

Anmeldung: Gemeindeverwaltung Kehrsatz, Zimmerwaldstrasse 6, 3122 Kehrsatz oder info@kehrsat.ch

Kommission Bevölkerung und Integration

SCHLÜSSELPERSONEN BAUEN BRÜCKEN ZUR INTEGRATION

Seit einem Jahr werden Schlüsselpersonen zur Integrationsförderung von Migrantinnen und Migranten in Kehrsatz eingesetzt. An einem Vernetzungsanlass haben die Projektverantwortlichen im September über die Aktivitäten informiert und eine positive Bilanz gezogen. Der Start ist gelungen und die neue Dienstleistung wird von der Migrationszielgruppe, der Gemeindeverwaltung, den Schulen, dem Sozialdienst und verschiedenen Fachstellen immer häufiger genutzt.

Die Gemeinde verpflichtet sich in ihrem Leitbild, die Integration mit gezielten Projekten und Angeboten zu fördern. Das jüngste Mitte 2018 lancierte Angebot richtet sich an Menschen aus fremden Kulturkreisen mit einem erhöhten Förderbedarf. In einer ersten Phase konzentriert sich die Dienstleistung auf neu in die Gemeinde zugezogene Personen aus Eritrea, Kosovo, Somalia und Syrien. Als Hauptakteure sind sieben Schlüsselpersonen im Einsatz.

Sie haben selbst einen Migrationshintergrund, verfügen neben ihrer Muttersprache über gute Deutschkenntnisse, wohnen schon länger in Kehrsatz und kennen sich in der Gemeinde gut aus. Diese Schlüsselpersonen stehen ihren Landsleuten bei Alltagsfragen und Verständigungsproblemen beratend zur Seite und helfen ihnen, sich rascher zurechtzufinden. Sie öffnen Türen, bauen Brücken und

erleichtern die interkulturelle Kommunikation zwischen Migrantinnen und Migranten und der öffentlichen Verwaltung, den Schulen, den Sozial- und Gesundheitsdiensten sowie den Vereinen.

Gut unterwegs

Die Schlüsselpersonen wurden sorgfältig ausgewählt. Nach einer zweitägigen Ausbildung und zwei Weiterbildungen über das Schulsystem, die frühe Förderung und die sozialen Einrichtungen haben sie im Sommer 2018 motiviert und ausgestattet mit dem nötigen fachlichen Wissen ihre Tätigkeit aufgenommen. Da das Angebot noch nicht genügend bekannt war, blieb die Nachfrage nach Beratungen anfänglich gering. Inzwischen ist das Interesse deutlich gestiegen und das Projekt ist gut unterwegs. Bis Mitte September 2019 führten die Schlüsselpersonen 24 individuelle Beratungen in der Zielgruppe durch und vermittelten 20 Personen aus Eritrea und Somalia in zwei Workshops Wissenswertes zum Thema «Wohnen und Abfallentsorgung».

Am meisten wurde die Dienstleistung von Migrantinnen und Migranten aus Eritrea und Somalia genutzt. Einige Einsätze absolvierten die Schlüsselpersonen auch als Übersetzende für die Schule. Die Lehrkräfte berichten über durchwegs positive Erfahrungen mit dem neuen Angebot. Die Schlüsselpersonen waren ihnen eine wertvolle Unterstützung, haben sie

doch sichergestellt, dass die Informationen der Schule von den Eltern auch wirklich verstanden werden. Als nützlich und sinnvoll beurteilen auch der Sozialdienst und die Mütter- und Väterberatungsstelle die Einsätze der Schlüsselpersonen in der interkulturellen Kommunikation.

Breites Themenspektrum

Das Spektrum der Fragen und Probleme, mit denen Schlüsselpersonen im Rahmen ihrer Tätigkeit konfrontiert werden, macht ihre Aufgabe vielfältig und zugleich anspruchsvoll. Ein paar Beispiele aus der Beratungspraxis: Sechs Familien aus Eritrea und Syrien, die nach Kehrsatz gezogen sind, wurden von den Schlüsselpersonen zu Hause besucht und in einem Willkommengespräch über die behördlichen Einrichtungen, die Schulen, die Angebote der frühen Förderung (Spielgruppe, Kita, Tagesschule), die Vereine sowie über Beratungsstellen aufgeklärt.

Ebenso wurden sie über die Rechte und Pflichten für ein friedliches Zusammenleben am Wohnort, die Abfallentsorgung und die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung orientiert. Häufig ging es bei den bisherigen Einsätzen um administrative Angelegenheiten: So war eine Schlüsselperson einer Frau beim Ausfüllen der Kita-Anmeldung für ihr Kind behilflich. Eine andere schrieb einem Mann aus Somalia einen Brief, damit er eine Rechnung in Raten bezahlen kann. Wo gibt



Unsere Schlüsselpersonen leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration



Die Aufgaben der Schlüsselpersonen sind vielfältig

HABEN SIE EINEN AUFTRAG FÜR EINE SCHLÜSSELPERSON?

Die Dienstleistung ist kostenlos. Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
 Gemeindeverwaltung Kehrsatz
 Zimmerwaldstrasse 6, 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 960 00 02 oder
 info@kehersatz.ch
 oder die
 Koordinatorin Schlüsselpersonen
 Therese Junker
 Tel. 079 568 19 53 oder
 therese.junker@bluewin.ch

Angaben und Unterlagen zum Angebot Schlüsselpersonen finden Sie auch auf
www.kehersatz.ch/zusammenleben

es einen Deutschsprachkurs für mich, wollte eine somalische Frau wissen? Die Schlüsselperson konnte ihr einen passenden Kurs vermitteln. Ein Mann aus Eritrea erhielt ein Schreiben des Staatssekretariats für Migration auf sein Gesuch um Familiennachzug und benötigte eine Übersetzungshilfe. Eine andere Familie war sich nicht bewusst, dass es für die Entwicklung ihrer Kinder wichtig ist, dass sie am Spielfest der Schule und am Schullager teilnehmen. Manche Migrationsfamilien haben auch Mühe, schriftliche oder mündliche Informationen der Lehrkräfte der Schule und des Kindergartens zu verstehen. Als Übersetzende nahmen einige Schlüsselpersonen deshalb an Elternabenden der Schule teil. Da die Schlüsselpersonen selbst Kinder haben, die in Kehrsatz zur Schule gehen, konnten sie ihren Landsleuten wertvolle eigene Erfahrungen weitergeben. Schliesslich hat eine Schlüsselperson die Fachfrau der Mütter- und Väter-



Workshop zum Thema «Wohnen und Abfallentsorgung»

beratungsstelle bei einem Hausbesuch einer Wöchnerin begleitet und die Informationen der Beraterin übersetzt.

Ausblick auf künftige Aktivitäten

Der gelungene Start und die steigende Nachfrage zeigen, dass ein Bedarf für die Dienstleistungen der Schlüsselpersonen besteht. Das Potenzial für Beratungen ist allerdings noch nicht ausgeschöpft. In der Zielgruppe der Migrationsbevölkerung soll das Angebot deshalb weiter beworben und in der Schule sowie bei den Sozialdiensten noch besser verankert werden. Aufgrund der Statistik der Neuzuziehenden ist ferner geplant, für die Migrationsbevölkerung aus Afghanistan zwei Schlüsselpersonen zu rekrutieren und auszubilden.

Die Projektverantwortlichen sind sich bewusst, dass erfolgreiche Integration

nicht zustande kommt, wenn Einheimische hohe Erwartungen an die Migrantinnen und Migranten stellen, jedoch kaum ein kommunikativer Austausch mit diesen Menschen stattfindet. Darum liegt ein künftiger Projektschwerpunkt in der verstärkten Vernetzung mit der einheimischen Bevölkerung, unter anderem über die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen. Der amerikanische Industrielle Henry Ford sagte es treffend: «Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.» Es bleibt also noch viel zu tun.

Das Schlüsselpersonenprojekt der Gemeinde Kehrsatz wird finanziell von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern unterstützt.

Therese Junker, Koordinatorin Schlüsselpersonen

HERZLICHEN DANK FÜR EUREN EINSATZ!

Eritrea: Senait Gebrezgabier, Semhar Goitom, Berhe Ada Tesfay, Zereit Zeray

Syrien: Zereit Zeray

Kosovo: Minavere Kastrati

Somalia: Cabdirahman Mahad Barre, Ayaan Mahad Barre

Ihr Partner für Haushaltgeräte.
Vor-Ort-Service und Verkauf.



FRIGISERVICE

HAUSHALT - GEWERBE - LABOR

Frigi-Service AG | Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz | www.frigi-service.ch

Haus gesucht

Wir sind eine kleine, unkomplizierte Familie und suchen ein älteres, einfaches Haus in Kehrsatz zum liebhaben, handwerken und gärtele. Kaufpreis max. Fr. 650 000.–

Bei Bedarf könnten wir in Kehrsatz eine grosse, ruhige und stufenfreie 3-Zi-Eckwohnung mit WC/Dusche + WC/Bad sowie Gartensitzplatz angrenzend an die Landwirtschaftszone zur Miete anbieten, Einkauf + ÖV 400m. Wir freuen uns auf eine Rückmeldung.

Mail: haus-kehrsatz@gmx.ch
Telefon 077 445 00 04

Malerei
AAA
Hodler
AG

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Mehr als eine
Malerei

..... gipsen, isolieren,
gestalten & tapézieren

⋮

Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62



Ihr Partner für alle Versicherungs-
und Vorsorgefragen /

Werner Marti
031 819 52 81
werner.marti@axa.ch

AXA /
Hauptagentur Franco Faricelli
Dorfstrasse 9, 3123 Belp
AXA.ch/belp



G. Bühler GmbH

Schutzraum-Technik
Periodische Schutzraumkontrolle
Kellertrennwand-Systeme
Briefkasten-Anlagen

Schutzraum-Profi
Beratung / Ausführung / Reparaturen

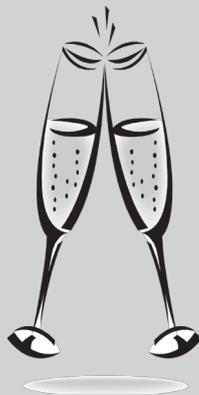
3172 Niederwangen BE / Tel. 031 981 33 22
info@buehler-gmbh.ch | reparaturen_psk@buehler-gmbh.ch
www.buehler-gmbh.ch





Chäsitzer Neujahrsapéro 2020

Mittwoch, 1. Januar 2020
17–19 Uhr
bei der
Gemeindeverwaltung



Der Gemeinderat und die Kommission
Bevölkerung und Integration
laden sie herzlich zum Apéro ein

BIBLIOTHEKEN KEHRSATZ



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 18.00–20.00 Uhr
Mittwoch 9.00–11.00 Uhr
Donnerstag 14.30–16.30 Uhr

NEUE BÜCHER

BELLETRISTIK

Baldacci, David	Ausgezählt: Thriller
Brandt, Matthias	Blackbird: Roman
Bronsky, Alina	Der Zopf meiner Grossmutter: Roman
Burton, Tara Isabella	So schöne Lügen: Roman
Camilleri, Andrea	Der Teufel, natürlich: perfide Prosa
Chalandon, Sorj	Am Tag davor: Roman
Child, Lee	Keine Kompromisse: ein Jack-Reacher-Roman
Daley-Ward, Yrsa	Alles, was passiert ist
Decker, Anika	Wir von der anderen Seite: Roman
Fielding, Joy	Blind Date: Roman
Gaarder, Jostein	Genau richtig: die kurze Geschichte einer langen Nacht
Gercke, Stefanie	Ort der Zuflucht: Roman
Grimes, Martha	Inspektor Jury und der Weg des Mörders: Roman
Gstrein, Norbert	Als ich jung war: Roman
Ivanov, Petra	Entführung: Kriminalroman
Katz, Gabriel	Der Klavierspieler vom Gare du Nord: Roman
Leon, Donna	Ein Sohn ist uns gegeben: Commissario Brunettis achtund- zwanzigster Fall: Roman
Luka, Saskia	Tag für Tag: Roman
Mathieu, Nicolas	Wie später ihre Kinder: Roman
Mayes, Frances	Das Licht der Toskana: Roman
McEwan, Ian	Maschinen wie ich: und Menschen wie ihr: Roman
Mishvani, Deror	Drei: Roman
Owens, Delia	Der Gesang der Flusskrebse: Roman
Roberts, Nora	Am dunkelsten Tag: Roman
Schami, Rafik	Die geheime Mission des Kardinals: Roman
Shafak, Elif	Unerhörte Stimmen: Roman
Slaughter, Karin	Goldwäsche: Thriller

SACHBÜCHER

Berger, Sebastian	Geniale Kindsköpfe
Dobos, Gustav	Das gestresste Herz
Kuhn, Köbi	Köbi Kuhn: die Autobiografie
Renggli, Thomas	Brienzer, Kommerz und Halligalli
Schell, Valesa	Der Brotbackkurs: einfach starten - Profi werden
TOPP	Handmade Herbst: Basteln, Backen, Dekorieren
Thunberg, Greta	Ich will, dass ihr in Panik geratet!: meine Reden zum Klimaschutz

Liebe Leserinnen und Leser, während der Winterferien vom 21. 12. 2019 bis einschliesslich 5. 01. 2020 ist die Bibliothek montags von 18.00–20.00 Uhr für Sie geöffnet.

Zum Vorlesenachmittag am Mittwoch, den 6. 11. 2019, laden wir alle Vorschulkinder sowie Erst- und Zweitklässler ein. Ihr Bibliotheksteam

Sonntag 10. November 2019 18:00

Oekumenisches Zentrum
Kehrsatz

Horn & Orgel

Dénes Szilágyi &
Imre Gajdos
Händel
Bach
Mozart
Mendelssohn
Kodály



www.kulturkehrsatz.ch

Eintritt: 30.- / 25.- / 5.-

 GEMEINDE KEHRSATZ	 Oekumenisches Zentrum Kehrsatz	 SWISSLOS Kultur Kanton Bern	
 Dorfverein Kehrsatz	 KYBURZ	 MAGO Die neue Subaru Vertretung Kirchackerweg 31 3122 Kehrsatz Telefon: 031 961 70 00 Telefax: 031 961 49 92 info@mago-automobile.ch www.mago-automobile.ch	 Burgergemeinde Bern
 die Mobiliar Patrick Baumeler	 CITROËN CITROËN MARTI KEHRSATZ	 FRAUENVEREIN KEHRSATZ	
 PRINT GRAPHIC	 VALIANT	 MIGROS kulturprozent	 Kilchenmann

Die Königin der Instrumente: Die Orgel. Sie kann dank ihrer Auswahl an Registern dem «schmetternden» Horn Paroli bieten. Das Horn kann aber auch anders: Von den Blechblasinstrumenten ist es das homogenste und klanglich variantenreichste Instrument und wirkt oft verschmelzend zwischen den diversen Orchesterinstrumenten. Es erwartet Sie ein Klangerlebnis der besonderen Art! Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen!

AUSZUG AUS IHREM AHV-KONTO (IK) UND AHV-VERSICHERUNGS AUSWEIS

Individuelles Konto

Auf dem individuellen Konto (IK) werden alle Einkommen, Beitragszeiten sowie Betreuungsgutschriften aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen. Einkommen des laufenden Jahres sind erst auf dem Kontoauszug des folgenden Jahres vermerkt.

Jede AHV-Ausgleichskasse führt ein IK auf den Namen der versicherten Person, für die bei dieser AHV-Ausgleichskasse jemals Einkommen abgerechnet wurde. Die Nummern der Ausgleichskassen, die für eine versicherte Person ein AHV-Beitragskonto (individuelles Konto, IK) führen, sind unter www.ahv-iv.info oder bei den AHV-Ausgleichskassen in Erfahrung zu bringen.

Eine versicherte Person kann jederzeit schriftlich oder via www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info unter Angabe der Versichertennummer und der Postadresse einen Auszug aus ihrem IK verlangen. Die Kontoauszüge sind kostenlos.

Der Kontoauszug wird nur abgegeben an:

- die versicherte Person, ihren gesetzlichen Vertreter oder einen von ihr bevollmächtigten Anwalt. Sollte eine andere bevollmächtigte Drittperson einen Kontoauszug verlangen, wird dieser aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nur an die versicherte Person zugestellt.

AHV-Versicherungsausweis

Der Versicherungsausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt für Versicherte, die Beiträge bezahlen oder Leistungen beziehen, ohne Beiträge zahlen zu müssen. Er hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person. Personen, die noch den alten Ausweis (graue Karte) besitzen, müssen diesen aufbewahren.

Wann muss ein neuer Versicherungsausweis ausgestellt werden:

- die Personalien haben geändert (z. B. durch Heirat oder Scheidung) oder sind falsch
- der Ausweis wurde gestohlen oder verloren
- der Ausweis ist nicht mehr lesbar.

Die Kassenstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden waren und die Rückschlüsse auf frühere Arbeitsverhältnisse zulassen, gibt es nicht mehr. Eine Liste mit Adressen der zuständigen AHV-Ausgleichskassen, welche unter Ihrem Namen ein IK führen, finden Sie unter <https://inforegister.zas.admin.ch>

Was ist zu tun...

... wenn Sie eine Beitragslücke auf Ihrem IK-Auszug feststellen: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse, die für den Beitragsbezug zuständig war, in Verbindung. Lohnausweise oder Lohnabrechnungen sollten nach Möglichkeit vorgewiesen werden können.

Bei Fragen stehen Ihnen die AHV-Zweigstellenleiterin, Daniela Neuhaus, sowie Cécile Aellig (Stellvertreterin) zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne zur Verfügung. Tel. 031 960 00 20 oder finanzen@kehrsat.ch.

Gemeindeverwaltung Kehrsatz
AHV-ZWEIGSTELLE

BIBLIOTHEKEN KEHRSATZ



Einladung

zum Vorlesenachmittag für Vorschulkinder sowie
Erst- und Zweitklässler mit anschliessendem
Zvieri.

Wann: Mittwoch, 6. November 2019,
um 15 Uhr

Wo: Dorfbibliothek Kehrsatz,
Zimmerwaldstrasse 6

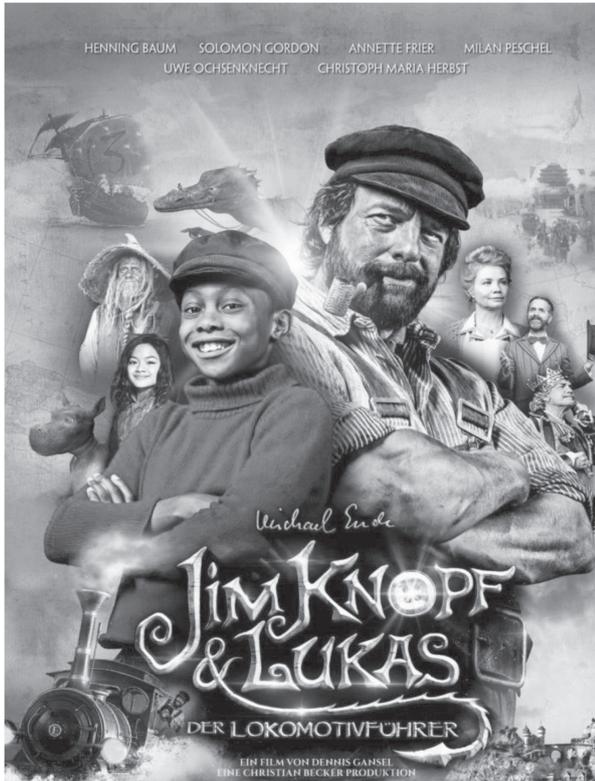
Die Begleitpersonen können in dieser Zeit in aller
Ruhe in der Bibliothek stöbern.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Bibliotheksteam

SCHULEN

Filmabend im Öki – Freitag, 15. November 2019



Jim Knopf & Lukas

Start: 17.00 Uhr

Kinder unter 6 Jahren in
Begleitung der Eltern
ältere Geschwister gelten
nicht als Erwachsene

Monsieur Claude und seine Töchter

Start: 19.30 Uhr

ab 12 Jahren

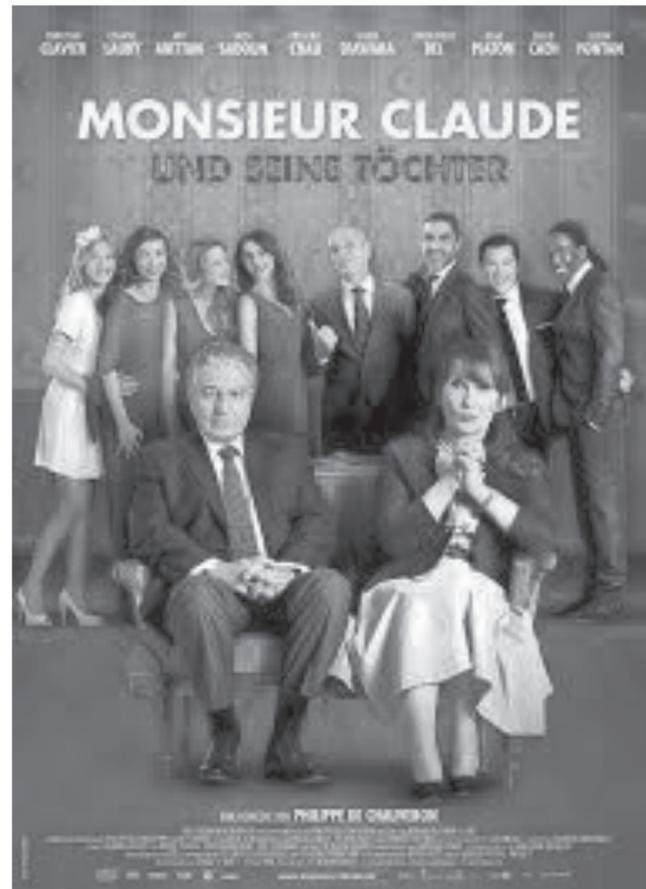
jüngere Kinder

in Begleitung

der Eltern

ältere Geschwister gelten

nicht als Erwachsene



BERNER ERKLÄRUNG))

Angebot

Aufgrund der Nähe zu unserem Hauptsitz in Belp bieten wir in Kehrsatz nur einen Teil unseres Angebotes vor Ort an. Folgende Instrumente werden in Kehrsatz unterrichtet:

Klavier, Jazzpiano, akustische Gitarre, E-Gitarre, Saxophon und neu (wieder) Violine.

Ihre Anmeldung beispielsweise für ein Schnupperabonnement nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Je nach Kapazität der Lehrpersonen muss mit einer gewissen Wartezeit gerechnet werden.

VERANSTALTUNGEN**Offene Türen**

Samstag, 2. November, 10 bis 12 Uhr,

Musikschule im Schloss Belp

Durch die Räumlichkeiten schlendern,



MUSIKSCHULE

Region

GÜRBETAL

unter Anleitung der Lehrpersonen Instrumente ausprobieren, Beratung in administrativen und pädagogischen Belangen durch Sekretariat und Schulleitung erhalten, kleine Stärkung im Bistro geniessen – verbringen Sie zwei abwechslungsreiche Stunden bei uns an der Musikschule!

Abschlusskonzert Projekt HOBLA

Sonntag, 10. November, 11 Uhr, Aaresaal
Dorfzentrum, Belp

Nach vier Wochen Projektunterricht zum Thema «Die Winde der vier Himmelsrichtungen» präsentieren über 80 Schülerinnen und Schüler der Holzblasinstrumente (Flöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon) mit ihren Lehrpersonen, was sie in den Gruppen «Nord», «Süd», «Ost» und «West» erarbeitet haben. Zum Abschluss blasen sie alle gemeinsam zum Höhepunkt auf und freuen sich über ein zahlreiches Publikum (welches allen Winden standhält).

Musizierstunden Klavier

Freitag, 22. November, 19 und 20 Uhr,
im Öki

Schülerinnen und Schüler der Klasse von Andreas Menzi musizieren.

Adventskonzerte

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 19.30 Uhr,
ref. Kirche Belp

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 19.30 Uhr,
Kirche Uetendorf

Wie jedes Jahr laden wir ein zu unseren stimmungsvollen Adventskonzerten in Kirchenräumen unserer zwei grössten Vertragsgemeinden.

Mit zwei verschiedenen Konzertprogrammen präsentieren Schülerinnen und Schüler alleine sowie in kleineren und grösseren Gruppen viel Musik und stimmen auf die Festtage ein.

Offenes Elterncafé im Bistro Weidli

für Eltern und Kinder vom Zyklus 0 und 1
(Babys bis 2. Klasse)

- einfach kommen und andere Eltern treffen -

Wann? am Dienstag, den 12. November,
zwischen 14:30 Uhr und 16:30 Uhr

Wo? im Bistro Weidli, Weidliweg 2, Kehrsatz

Wie? keine Anmeldung nötig, einfach kommen,
gerne mit Kindern



noch Fragen?

Telefon: Sarah 078 7400057 (Zyklus 0)

oder Edina 079 9482336 (Zyklus 1)

Generelle Informationen zum Elternforum:

www.elternforumkehersatz.com



Elternforum Kehrsatz



malerei
bruno schaffer ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsat

031 961 01 01

ANDREAS STALDER AG

Küchenbau – Schreinerei – Service
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel: 031 961 10 06 baernoergeli@bluewin.ch

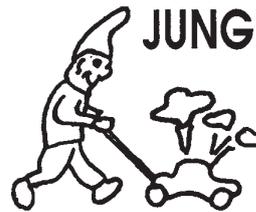


Küchen für Neu- und Umbauten
Innenausbau – Reparaturen –
Allg. Schreinerarbeiten - Service



sportcenter
kehrsat
tennis
badminton
fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·
Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
www.tennis-kehrsat.ch ·
info@tennis-kehrsat.ch



JUNGI'S GARTENMANDLI

reingt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

auto trachsel ag



Ihre persönliche Garage für alle Marken.
Werkstatt, Carrosserie und Malerei. MFK Bereitstellung,
Klimaservice, Pneuservice und Einlagerung Räder

Kirchackerweg 31, 3122 Kehrsatz 031 961 18 96
garage@autotrachselag.ch
trachsel.mehrmarken.net
Konfigurieren Sie Ihren Neuwagen.

Scherler AG
Elektro und Telematik

Papiermühlstrasse 9 24-h-Pikettdienst 031 330 41 41
3000 Bern 22 E-Mail: info@scherler-ag.ch
Telefon 031 330 41 11 Internet: www.scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK / BERN

Chumm zu de Elektroinstallatöre cho schnuppere!



Unsere Firma, die ständig mehrere Lehrlinge in
der Ausbildung hat, setzt auf Teamgeist, kollegiale
Zusammenarbeit und Förderung jedes Einzelnen.
Verschaffe dir einen Eindruck in einer Schnupper-
woche bei Scherler. Ruf einfach an und
vereinbare mit Herrn Neuenschwander
einen Termin. Wir freuen uns, dir möglichst
viel von unserer Berufswelt zu zeigen!

Scherler sorgt für Spannung

weihnachtsausstellung
23. & 24. november 2019

BLUMEN
MAURER

öffnungszeiten:
sa 23. nov: 10.00 - 19.00 uhr
so 24. nov: 11.00 - 17.00 uhr

blumen maurer ag flugplatzstrasse 40
3122 kehrsat www.blumenmaurer.ch

UMWELT/BONVIVA



VERBLÜHTES VON GOLDRUTE UND SOMMERFLIEDER ZURÜCKSCHNEIDEN UND ENTSORGEN – JETZT IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT!

Die Umweltgruppe Kehrsatz setzt sich gegen die Ausbreitung invasiver Neophyten ein. Goldrute, Sommerflieder, Springkraut, Riesenkerbel, Knöterich, Ambrosia und Berufskraut gehören zu den invasiven Neophyten. In der Natur breiten sich diese Pflanzen sehr stark aus und verdrängen die einheimischen Arten. Die Artenvielfalt wird dadurch zurückgedrängt. Knöterich und Springkraut können zudem zu Schäden an Bauwerken und zur Destabilisierung von Uferböschungen führen. Ambrosia ist stark gesundheitsschädigend.

Wer solche Pflanzen im Garten beherbergt, sollte diese jetzt schneiden. Die abgeschnittenen Blüten- und Samenstände müssen via Hauskehricht entsorgt werden und sollten auf keinen



Einjähriges Berufskraut. Wird oft verwechselt mit Kamille oder Margritli und deshalb aus Unkenntnis stehen gelassen. Breitet sich stark invasiv aus. Muss regelmässig gejätet werden. Wichtig: Blüten von allen invasiven Neophyten immer im Kehricht entsorgen.

Fall kompostiert werden, da die Samen lange keimfähig bleiben. Noch besser wäre es, solche Pflanzen vollständig aus dem Garten zu entfernen.

Weiterführende Informationen unter www.vol.be.ch/vol/de/index/natur/naturfoerderung/tiere_pflanzen/unerwunschte_arten.html.

Melden Sie uns bitte Standorte von Knöterich, Sommerflieder, Riesenkerbel und Springkraut, wenn Sie diese in der Natur antreffen. Wir können dann unsere Landschaftseinsätze gezielt planen.

Katharina Bieri

Präsidentin Umweltgruppe Kehrsatz

Fotos: ZVG



Goldrute. So würde es vermutlich im Naturschutzgebiet Selhofen Zopfen aussehen, wenn die Umweltgruppe nicht aktiv wäre.

KIRCHEN

ÖKUMENISCHE SENIO- RENNACHMITTAGE/GE- MEINDENACHMITTAGE

Neuer Name: Die ökumenischen Seniorennachmittage werden ab 2020 umbenannt in Gemeindenachmittage. Angesprochen sind Seniorinnen und Senioren genauso wie alle anderen Interessierten.

NAHTOD-ERFAHRUNGEN – EINE SPURENSUCHE

Mittwoch, 13. November 2019, 14 Uhr
im Öki-Saal

Gemeinsam mit Pfarrerin Natalie Aebischer nehmen wir die Spurensuche der Nahtod-Erfahrung auf und schauen auf Erfahrungen zurück, die sich an der Grenze zwischen Leben und Tod ereignet haben. Laut Kirchenjahr steht der November im Gedenken an liebe Menschen, die wir im vergangenen Jahr oder auch schon früher verloren haben. Damit verbunden ist die Frage: «Geht das Leben weiter nach dem Tod?» Im Input-Referat von Pfarrerin Natalie Aebischer fliessen Wissenschaften wie Medizin und Theologie in das Thema ein. Beim abschliessenden Zvieri offeriert vom Frauenverein besteht Raum zum gemeinsamen Austausch.

SENIORENWEIHNACHT/ GEMEINDEWEIHNACHT

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 14 Uhr
im Öki-Saal

Advents- und Weihnachtslieder, eine weihnachtliche Geschichte erzählt von Pfarrerin Natalie Aebischer und weihnachtliche Stimmung musikalisch umrahmt von den Schüler/innen der 3./4. Klasse von Christine Graf erwarten Sie sowie ein feines Zvieri organisiert vom Frauenverein. Seniorennachmittage/Gemeindenachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Menschen jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei!

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Alle Informationen über das Ökumenische Zentrum, die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz und die Römisch-Katholische Pfarrei Wabern-Kehrsatz finden Sie auch ausführlich und bequem im Internet unter www.oeki.ch



SENIOREN-SOUPERIA

Im November fällt die Souperia aufgrund des Weihnachtsmärzts aus.

Freitag, 27. Dezember 2019, um 12 Uhr im Öki-Saal

Alle in Kehrsatz wohnhaften Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung bis am Montag, 23. Dezember, ist erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29, von 8.30 bis 11.30 Uhr.

ELTERN-KIND-TREFF

Freitag, 1., 15. und 22. November sowie 6. und 13. Dezember 2019, jeweils von 9 bis 11.15 Uhr.

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Hier haben die Erwachsenen und die Kinder die Möglichkeit, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Kaffee und Sirup gibt es immer. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Für Fragen steht Ihnen Christine Jordi, 078 656 40 63, zur Verfügung.



RÄBELIECHTLI SCHNITZEN

Mittwoch, 13. November 2019, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Öki

Bitte bringt einen Schnitzer – und wer hat – Apfelaushöher und kleine Güzeförmli mit. Für ein Zvieri ist gesorgt.

RÄBELIECHTLIUMZUG

Dienstag, 13. November 2019

Umzugsbesammlung beim roten Sportplatz Schulanlage Selhofen um 18.15 Uhr
Gemeinsames Singen beim Öki ca. um 19.15 Uhr. Anschliessend erhalten die Kinder einen kleinen Imbiss, für alle gibt es Tee.

ANMELDE-COUPON

Anmeldung Räbeliechtli schnitzen

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Beim Schnitzen kann mithelfen: _____

Talon einsenden bis spätestens 7. November an Stefan Küttel, Tel. 031 960 14 64, via SMS/Wapp Tel. 079 777 74 37 oder stefan.kuettel@kathbern.ch

NEWS AUS DEM ÖKI

Seit einem Jahr trifft man im Öki auf Menschen, die sich neu um vielerlei Anliegen von uns Chäsitzern kümmern: Seit dem 1. Oktober sind Julia Wenk und Natalie Aebischer im Amt als ref. Pfarrerrinnen, und Stefan Küttel, ist seit August 2018 als Pastoralassistent tätig. Vor einem Jahr hat Simon Keller seinen Dienst als Sigrist und Hauswart angefangen und ist mit seiner Frau in Grosshöchstetten zu Hause. Neu im Hauswarts/Sigrist-Team ist Fritz Herren. Er wohnt mit seiner Familie in Kehrsatz und ist

Hauswart-Stellvertreter. Ebenfalls zum Team gehören Griselda Schönemann, ebenfalls wohnhaft mit ihrer Familie in Kehrsatz, und Ruth Räss aus Konolfingen. Sie und ihr Mann Walter waren seit längerem im Öki tätig.

Die Freude über die neuen Mitarbeitenden ist gross. Es bedeutet aber auch Abschied nehmen. So hat Annekäti Koller diesen Sommer gekündigt und sucht beruflich neue Wege. Ihre Arbeit als Katechetin wurde sehr geschätzt. Nach der Übergangszeit gilt es auch, unsere Stell-



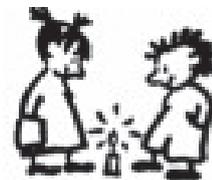
Sigrist- und Hauswartteam: Simon Keller, Griselda Schönemann, Ruth Räss und Fritz Herren, v.l.n.r.

vertreter im Pfarramt zu verabschieden. Patrick Moser und Werner Steube waren im letzten Jahr mehr als «nur» Vertreter. Durch ihre persönliche Art und die doch lange Zeit bei uns ergab sich eine sehr gute Zusammenarbeit. Ihnen beiden recht herzlichen Dank!

Alle neuen Mitarbeitenden im Öki heisst der Kirchgemeinderat noch einmal recht herzlich willkommen! Und den beiden Pfarrerrinnen – ganz besonders – wünschen wir einen guten Start.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen Öki-Mitarbeitenden und Freiwilligen herzlich für ihre Arbeit danken.

Für den ref. Kirchgemeinderat, Margret Lehmann



FIIRE MIT DE CHLIINE

Samstag, 14. Dezember 2019, von 9 bis 9.30 Uhr, Andreaskirche, Öki
Ökumenische Kleinkinderfeier
Für 0- bis 5-jährige Kinder mit ihren Familien

Anschliessend bleibt Zeit für ein Znüni und Gespräche

Wir freuen uns auf euch!

Lucy, Cécile Marro, Yvonne Habegger
Marthaler

Informationen: Tel. 031 960 29 24

Päckliaktion 23. 11. 2019

Samstag, 23. November, von 9 bis 11.30 Uhr vor der Coop-Filiale, vor der Chäserei Rufener und im Öki

Auch dieses Jahr findet die Päckliaktion in Kehrsatz statt. Die Warenspenden oder bereits fertigen «Päckli» können vor Ort abgegeben werden.

Bitte melden Sie sich für Spenden von einzelnen Artikeln bei Pfarrerin Julia Wenk, Tel. 031 960 29 24, oder im Sekretariat Öki, Tel. 031 960 29 29.

Wer gerne einen Geldbetrag spenden möchte, kann dies auf folgendes Konto mit dem Vermerk «Weihnachtspäckli 2019» machen:

Ökumenisches Zentrum, 3122 Kehrsatz IBAN: CH15 0900 0000 3001 2292 0

Die Päckli kommen Kindern und Erwachsenen in der Ukraine, Weissrussland, Moldawien, Rumänien, Bulgarien, Serbien und Albanien zugute.

Paket für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift und Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 1-3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Paket für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee gemahlen oder instant
- Tee
- Zahnpasta und Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit! Sie machen damit vielen Menschen eine grosse Freude!
www.weihnachtspaeckli.ch



**Fuhrer
Fenster
und Türen**

**Investition
in die
Zukunft.**



Fuhrer Schreinerei AG
Die Fenster- und Türenfabrik
3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 35 55

Breitenacker Kehrsatz

Erstvermietung
ab März 2020



**Ihr stadtnahes
Zuhause unter
Kirschbäumen**

2 ½- bis 5 ½-Zimmer-Wohnungen
in stilvoller Architektur und mit
energieschonender Infrastruktur.

Tag der offenen Tür

Sa, 23. November

Sa, 7. Dezember

jeweils 14–16 Uhr

Tel. 031 328 86 86

www.breitenacker-kehrsatz.ch



Burggemeinde
Bern



ABSCHIED VON DER KIRCHGEMEINDE KEHRSATZ

Liebe Kirchgemeindemitglieder
Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die Zeit zurück, in der wir als Pfarrer bei Ihnen in Kehrsatz tätig sein durften. Uns fiel auf, dass es in Chäsitz ein erfreuliches ökumenisches Miteinander gibt. Das betrifft nicht nur die Beteiligung am Gemeindeleben, sondern die bewusste,

gewollte und anerkanntswerte Unterstützung der kirchlichen Zusammenarbeit durch den kath. Pfarreirat und den ref. Kirchgemeinderat. Leider ging unsere Mitarbeit in Kehrsatz am 30. September zu Ende.

Ihnen allen möchten wir Mut machen, sich auch unter der neuen Zusammen-

setzung des Pfarrteams tatkräftig am kirchlichen Gemeindeleben zu beteiligen.

Werner Steube und Patrick Moser

Patrick Moser begann am 1. August 2018 und Werner Steube am 1. Januar 2019.

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER KIRCHGEMEINDE KEHRSATZ

Pfarrerin Julia Wenk, Schwerpunkt Familien-, Jugend- und KUW-Arbeit

Ich bin 29 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Partner und einem WG-Gspänli seit kurzem in der Pfarrwohnung an der Mättelistrasse in Kehrsatz. Aufgewachsen bin ich im St. Galler Rheintal in der Ostschweiz. Nach dem Gymnasium in Rheineck studierte ich in Luzern an der Pädagogischen Hochschule Primarlehrerin. Im Anschluss daran arbeitete ich ein Jahr stellvertretend als Primar- und Sekundarlehrerin wie auch während meiner späteren Studienzeit in Bern. Seit sechs Jahren lebe ich nun – aufgrund meiner theologischen Ausbildung – in Bern. Den Weg zur Theologie fand ich im Besonderen durch eine Sufi-Gemeinschaft in Senegal, die ich in meiner Jugendzeit zweimal für eine längere Zeit besuchte. Die sufistische Spiritualität wie auch die einfache Lebensweise und die Zufriedenheit der Menschen dieser Gemeinschaft prägen mich bis heute. In meiner Freizeit bewege ich mich sehr gerne und am liebsten in der Natur. Ebenfalls arbeite ich gerne im Garten, liebe es zu «käfelen» und schätze ruhige Momente. Ich bin gespannt auf die Zeit in der Kirchgemeinde Kehrsatz und freue mich sehr, Sie kennen zu lernen!

Herzlichst, Pfarrerin Julia Wenk

Pfarrerin Natalie Aebischer, Schwerpunkt 50+ («Seniorenarbeit»)

«Immer ist die wichtigste Stunde die gegenwärtige; immer ist der wichtigste Mensch, der dir gerade gegenübersteht; immer ist die wichtigste Tat die Liebe.»
(Meister Eckhart, Mystiker aus dem 13. Jahrhundert)»



Pfr. Julia Wenk



Pfr. Natalie Aebischer

Weise Worte die mir auch in meinem Beruf als Pfarrerin wichtig geworden sind. Geboren 1977 in Zweisimmen, hat mich mein Weg über die Schul- und Jugendzeit am Thunersee an die Universität Bern zum Studium der Theologie geführt. Verschiedene Begegnungen haben meinen Weg geprägt, so dass ich nach Abschluss des Studiums im Jahr 2005 und nach Vertretungen in Sigriswil und Spiez im Januar 2006 meine erste Teilzeitpfarrstelle mit Schwerpunkt Kinder- und Familienarbeit in Hilterfingen übernahm. Nach drei Jahren zog es mich weiter in den Spiegel bei Bern, wo ich mit einem Schwerpunkt in Seniorenarbeit wirken konnte. Berufsbegleitend vertiefte ich mich in die Ausbildung zur Beraterin in Existenzanalyse und Logotherapie und habe im vergangenen Jahr zudem den Bachelor in Psychologie abgeschlossen, beides wertvolle Zusatzausbildungen für die Seelsorge und Begleitung von Menschen. Privat bin ich gerne in der Natur beim Wandern oder auf dem Campingplatz, mache Musik und spiele Stabpuppentheater, wenn es die Zeit erlaubt. Ich freue mich nun auf ein gemeinsames Unterwegssein mit Ihnen, auf viele spannende Begegnungen und auf das gemeinsame Entdecken der Kraft und Freude, die Spiritualität im Alltag schenken kann.

Pfr. Natalie Aebischer

ST. NIKOLAUS KOMMT

St. Nikolaus kommt auch dieses Jahr wieder gerne zu Ihnen nach Hause und zwar am 5. oder 6. Dezember 2019. Soll er auch Ihre Kinder besuchen?

Wenn Sie den Besuch von St. Nikolaus wünschen, so schicken Sie bitte den «Mach-mit-Coupon» in dieser Nummer bis spätestens am 18. November 2019 an Frau Gisela Lüthi, Holzmatweg 15, 3122 Kehrsatz.

Den genauen Zeitpunkt des Besuches werden wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Gisela Lüthi (031 961 22 94) gerne zur Verfügung.

MACH-MIT-COUPON

Wir wünschen den Besuch von St. Nikolaus am

Donnerstag, 5. Dezember 2019

Freitag, 6. Dezember 2019

Anzahl Kinder

(eigene und eventuell fremde):

Name:

Adresse::

Telefon:

Bitte bis spätestens
18. November 2019 einsenden an:
Gisela Lüthi,
Holzmatweg 15
3122 Kehrsatz

VEREINE

KEHRSATZ IN FESTLAUNE

Am 12. Oktober fand in der Aula Kehrsatz die Premiere der Chäsitzer Herbscht Goudi statt. Das Dorffest verwandelte die Aula in einen wahren Hexenkessel der Geselligkeit. Jung und Alt traf sich, um gemeinsam fein zu essen, zu festen, auf den Bänken zu tanzen und einen tollen Abend zu geniessen.

Früher gab es das Waldfest, früher, da lief noch was. So in etwa verlief vor gut einem Jahr ein Gespräch zu später Stunde in der Barbarossa Bar. Und irgendwann kam dann auch die Idee, so ein Fest neu zu lancieren. Und von Anfang an war klar, dass nicht ein Verein alleine im Lead sein sollte, sondern dass möglichst viele Kehrsatzer Vereine in irgendeiner Form integriert werden. Rasch liessen sich in der Folge OK-Mitglieder rekrutieren, und neun Kehrsatzer Vereine stifteten das Startkapital für die Herbscht Goudi. Mehr als das Finanzielle zählt hier der emotionale Wert: Das Vertrauen ins Projekt, breit im Dorf abgestützt, beflügelte das OK bei seiner Arbeit.

Und so öffneten sich am 12. Oktober pünktlich um 18.30 Uhr die Tore der Aula. Standesgemäss wurden die Gäste zum Goudi-Essen von Gemeindepräsidentin Katharina Annen empfangen. Und spä-



testens beim Eintritt in die Aula waren die Gäste definitiv in Festlaune. Die Aula präsentierte sich in einem festlichen Gewand, blau-gelbe Stoffbahnen an der Decke, Schnitzel am Boden, eine tolle Bar aus Holz und heimatliche Fahnen an der Fensterfront. Die Party konnte beginnen. Zu den Klängen des Kehrsatzer Örgeli-Quartetts servierte die fleissige Crew von Festwirtin Regina Eggenberger den Gästen Vorspeise und Hauptgang. Und ab 20 Uhr war die Aula auch für Gäste zugänglich, die nicht zum Goudi-Essen wollten oder infolge ausverkaufter Plätze nicht mehr konnten. Dann war die Zeit reif für den Auftritt von DJ Pipo. Der Belper ist, als Après-Ski-Prinz bekannt, ein Kenner der lokalen Partyszene und merkte rasch, dass diese Kehrsatzer heute gut in Stimmung waren. Anders ist es kaum zu erklären, dass keine zehn Minuten später alle auf den Bänken standen, tanzten und die Hits mitsangen. Und so feierte Alt und Jung bis in die frühen Morgenstunden. Und besonders

Die Chäsitzer Herbscht Goudi wurde von folgenden Kehrsatzer Vereinen getragen: Dorfverein, Männerriege, Chäsitzer Louf, Schützenverein, Frauenverein, Handwerker- und Gewerbeverein, Samariterverein, Frauenriege und Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde.

Die Chäsitzer Herbscht Goudi konnte auf die Unterstützung folgender Gönner zählen: A. Bill AG, Benorex Carreisen, Blumen Maurer, Coop, Holzbau Kaiser, Kilchenmann AG, Ski+Velo-Center, Tai Ji Qigong und Valiant Bank.

Die besten Fotos der Chäsitzer Herbscht Goudi sind unter www.chaesitzer.ch zu finden.

schön: Es gab keine negativen Begleitscheinungen zu registrieren. Ein grosser Dank gebührt den OK-Mitgliedern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Vereinen sowie Gönnern, die alle ihren Teil zu dieser erfolgreichen Premiere beige-steuert haben.

Text: René Walker, OK-Präsident

Fotos: Philip Gruber



Das OK: René Walker, Markus Keller, Manuel Meister, Christoph Läderach, Regina Eggenberger, Renato Savoia



Im feschen Dirndl



Kehrsatzer-Örgeli-Quartett



Gut gelaunt



Auf den Bänken



Polonaise



Festlich gekleidet



Die Barbauer

«VIEL HERZBLUT INVESTIERT»

Gitta Bellmann: Im ersten Jahr schon ausverkauft. Da ist das OK sicher zufrieden?

René Walker: Ja. Wir alle sind sehr glücklich, wie der Abend verlaufen ist. Das Feedback der Gäste ist der grösste Dank für die Arbeit im Vorfeld und am Fest selber.

GB: Was waren die grössten Herausforderungen im Vorfeld?

RW: Eine Challenge waren sicherlich die Finanzen. Doch hier haben die Chäsitzer Vereine einen wertvollen Beitrag geleistet, und auch aus der Wirtschaft gab es tolle Unterstützung.

GB: Die Vereine spielen im Konzept der Herbst Goudi eine wichtige Rolle, oder?

RW: Ja, sie sind fest im Konzept eingebaut. Ich wollte einen Anlass, der breit im Dorf abgestützt ist. Mal wieder zusammen etwas machen. So sind im sechsköpfigen OK auch sechs Vereine vertreten.

GB: Hat die Zusammenarbeit gut funktioniert?

RW: Da war eine sehr erfahrene Truppe am Werk. Ich hatte 2 Präsidenten, 1 Vize-Präsidentin, 1 Kassier aus den Vereinen und 1 Abwart im Team. Bei so viel Know-how im Team kommen automatisch viele gute Ideen zusammen. Wichtig ist dabei, dass man sich aufs Konzept konzentriert, spontane Chancen zwar nutzt, aber den roten Faden nie aus den Augen verliert. Das ist uns gut gelungen.

GB: Was bleibt dir von der Herbst Goudi 2019 in Erinnerung?

RW: Vieles. Zum Beispiel, mit wel-



René Walker, OK-Präsident

chem Engagement Reto Greber und Stefan Wälchli die schöne Bar gebaut haben. Da ist viel Herzblut investiert worden. Die Bar kann man übrigens ab sofort für andere Anlässe mieten. Oder wie sich die Aula mit dem gelb-blauen Kleid verwandelt hat. Der Aufwand war gross, aber hat sich sehr gelohnt. Oder Thomas Weber, der OK-Präsi vom Chäsitzer Louf, welcher lange am offiziellen Goudi-Drink experimentierte – mit dem Resultat, dass dieser noch vor Mitternacht ausverkauft war! Und dann natürlich der Abend selber. Zu sehen, dass sich die Gäste in der Aula wohl fühlen, dass sie Spass haben und den Abend geniessen können.

GB: Und wie zufrieden bist du mit dem Einhalten des Dresscodes?

RW: Das war sensationell. Praktisch alle Gäste haben sich für den Anlass in «Schale» geworfen. Nicht wenige hatten am Samstag noch einen Termin beim Coiffeur. Wir hatten viele Dirndl, Lederhosen, aber auch Edelweisshemden, Trachten und Berner Mutze waren zu sehen.

GB: Und wie gehts jetzt weiter?

RW: Das OK trifft sich im November zur grossen Feedbackrunde. Und dann gehts hoffentlich gleich an die Planung der nächsten Ausgabe. Wäre schön, wenn aus der Chäsitzer Herbst Goudi eine langjährige Tradition würde.

Interview: Gitta Bellmann



Grandiose Stimmung

PHYSIOTHERAPIE – FOI® – COACHING

FACHPRAXIS FÜR GANZEINHEITLICHE THERAPIE

Trotzdem leiden Sie Schmerzen

Wenn für wiederkehrende oder chronische Schmerzen keine körperlichen Ursachen gefunden werden, können auch Stress, Ängste oder andere seelische Belastungen Auslöser für die Schmerzen sein.

Leiden Sie an folgenden möglichen körperlichen Symptomen?

- Kopfschmerzen / Migräne
- Rücken-, Nacken- oder Schulterschmerzen
- Verdauungsbeschwerden
- Ohrgeräusche (Tinnitus)
- Schwindelgefühle
- Herzrasen
- Verspannungen
- Energieverlust
- Versagensängste
- und vieles mehr...

Unsere ganzheitliche Angehensweise bietet Ihnen folgende therapeutische Unterstützung und Begleitung an:

- ***Aktive & passive Physiotherapie**
- ****FOI® (Funktionelle Orthonomie & Integration)**, die angenehme Therapie mit einer sanften und sicheren Technik
- **Haptonomie**, die «Wissenschaft des Gefühllebens»; wieder mit seinen eigenen Gefühlen in Kontakt bringen
- ****Entspannung**, seine Möglichkeiten und Ressourcen optimal nutzen können
- **Kurzzeit-Coaching**, konzentriert auf Ihre eigenen Wünsche, Ziele und Ressourcen

*Wird von der Grundversicherung und auf ärztliche Verordnung übernommen

** Zum Teil werden diese Angebote von der Zusatzversicherung übernommen. Bitte fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach.

Näheres und Ausführlicheres über unser ganzheitliches Angebot finden Sie unter www.physio-polesana.ch.

Neu haben Sie nun auch die Möglichkeit, einen **Termin** unter www.physio-polesana.ch **online zu buchen**.

Vereinbaren Sie einen Termin. Wir sind gerne für Sie da. Wirksam, diskret und empathisch.

FRANCO POLESANA

Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60

franco@physio-polesana.ch | www.physio-polesana.ch

«FRAUENVEREIN – WOHIN GEHT DIE REISE?»

«Anders denken und anders wahrnehmen zum Weiterdenken und Weiterschauen» war das Leitmotiv dieses angeregten Diskussionsabends. Die Fragestunden drehten sich einerseits um Aufgaben/Ziele des FV heute und morgen, andererseits um Strategien, um als FV für jüngere Chäsitzerinnen attraktiv zu werden.

Die Diskussionsergebnisse «Altes und Bewährtes beibehalten» beziehungsweise «Weniger ist mehr» und auch «Mut zur Veränderung» erscheinen nur auf den ersten Blick widersprüchlich. Vielmehr unterstützen sie den Vorstand, Schwerpunkte in seiner Arbeit zu setzen. Dass dabei auch alte Zöpfe abgeschnitten werden müssen, um Neuem Platz zu machen, liegt auf der Hand. In die gleiche Richtung zielt auch das Ergebnis «Offenheit», das sowohl den Namen des Vereins wie auch das Engagement gegenüber Frauen aus anderen Kulturkreisen

und Sprachen sowie ganz neue Einsatzgebiete zur Diskussion stellt. Einen wichtigen Platz hat das Stichwort «Generationen» eingenommen. Anregungen dazu reichen von «Familien mit einbeziehen» über einen «Drei-Generationen-Treff» bis hin zu «Kinderbetreuung» und «Seniorinnenstammtisch» – um nur einige der generationenübergreifenden Tipps anzuführen.

Mit «Sich besser sichtbar machen», sei es in den sozialen Medien oder durch direkte Ansprache von Mitgliedern und Nichtmitgliedern, könnte der FV vor allem auch bei jüngeren Frauen punkten. Welche Angebote nur für die Mitglieder geplant werden könnten, damit es Spass macht, beim FV dabei zu sein, muss erprobt werden.

Eines ist klar: Dem Vorstand bleibt jetzt die Aufgabe, diese Anregungen zu diskutieren, zu evaluieren, was er stemmen



FRAUENVEREIN KEHRSATZ

kann und wo er Prioritäten setzen muss – sicher auch verbunden mit klugem Delegieren.

Eine grosse Aufgabe wurde an diesem Abend nicht gelöst: die Suche nach einer Präsidentin. Auch wenn in der letzten Runde dazu Eigenschaften für dieses Amt gesucht und diskutiert worden sind. Eine Anregung verdient sicher Beachtung: diese Aufgabe auf zwei Köpfe zu verteilen. Zum Wohl eines blühenden Frauenvereins Kehrsatz.

Margrit Sieber

GESUNDHEITSTURNEN IM WINTER

Der Frauenverein bietet weiterhin das beliebte Gesundheitsturnen an. Es geht um ganzheitliches Training des Körpers, mit Übungen für Rücken und Beckenboden, Atemtechnik, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht.

Es hat noch freie Plätze!

Wann: seit Oktober bis 5. Dezember 2019
9. Januar bis voraussichtlich 5. März 2020 (kein Turnen in der Sportwoche)
Zeit: jeweils Donnerstag, 15.30–16.30 Uhr
Ort: Öki, Belpbergzimmer.

Kosten: Fr. 40.– für 8 Lektionen

Anmeldung: Susanne Hänni,
031 961 17 78

Wichtig: Nur neue Teilnehmerinnen müssen sich anmelden.

BÄCKERINNEN GESUCHT

Um am 42. Weihnachtsmärit eine reichhaltige Auswahl von Backwaren an seinem Stand anbieten zu können, hoffen wir wiederum auf backfreudige Unterstützung.

Gebraucht werden:

Bauernbrot 250 g oder 500 g
Züpfle 300 – 500 g, bitte keine grösseren! «Tübeli»
Cakes (eher klein)
Bretzeli oder anderes Kleingebäck - bitte offen abgeben.

Annahme im Öki: (ehemalige Abwartswohnung)

Freitag 29. November von 15–18 Uhr
Samstag 30. November von 10–12 Uhr
Helferinnen am Stand und hinter den Kulissen werden wie jedes Jahr gebraucht!
Bitte meldet euch bei Irène Menzel, Tel. 031 961 10 35
Der Erlös geht dieses Jahr an die Stiftung Ronald McDonald.
Wir danken ganz herzlich für jeden Einsatz!

Im Namen vom Frauenverein
Karin Gampp Lehmann





DER WEG IST DAS ZIEL
KOMM VORBEI UND LERNE
SPIELERISCH DIE KAMPFSPORTART
JUDO!

Trainings:

Dienstag 18:15-19:15 Kinder bis 10 Jahre

Dienstag 19:30-20:30 Kinder ab 10 Jahren

Donnerstag 19:30-21:00 offen für alle

Anfängerkurse - Infos auf unserer Website

Infos unter: www.judoclubkehrsat.ch

oder per Mail: info@judoclubkehrsat.ch

Wir pflegen:
immer,
überall, alle.

Ihre SPITEX BERN: **031 388 50 50**

Online-Anmeldung: www.opanspitex.ch

SPITEX Genossenschaft Bern
Salvisbergstrasse 6
Postfach 670 3000 Bern 31
info@spitex-bern.ch
www.spitex-bern.ch



**DEIN VELO-
EXPERTE IN
DEINER NÄHE!**

**Mountainbikes, E-Bikes,
Rennvelos, Citybikes,
Kindervelos, Bekleidung
& Zubehör.**

Grosse Auswahl, für jeden
Einsatzbereich, für jedes Budget.

UNSERE MARKEN:
SCOTT, Specialized, FLYER, Wheeler,
BiXS, Rondo, Bulls, Orbea und
MTB Cycletech.

www.ski-velo-center.ch
Niederwangen | Bern | Belp | Ittigen

Haben Sie Immobilien zu verkaufen?

- Honorar erst fällig bei erfolgreichem Verkauf
- Keine Marketinggebühren
- Kostenlose Marktwerteinschätzung
- Grosses Netzwerk an potenziellen Kaufinteressenten
- Langjährige Erfahrung als Familienbetrieb in der Immobilienbranche

JENNI

IMMOBILIEN TREUHAND GMBH
REGIONAL – KOMPETENT – EFFIZIENT

Jenni Immobilien – Treuhand GmbH

Bahnhofstr. 7, 3123 Belp

+41 (0) 31 812 23 00

info@jenni-immo.ch

www.jenni-immo.ch

ENERGIE IM GRANIT

Die diesjährige Reise des Handwerkervereins Kehrsatz führte ins Grimselgebiet. Nach der Besichtigung der KWO-Kraftwerke Oberhasli ging die Reise von der Grimsel mit der «Blüemlisalp» zurück.

An der Handegg-Gerstenegg mussten die Ausflügler des HWV umsteigen in einen Kleinbus, um durch einen knapp zwei Kilometer langen Stollen zum Pumpspeicherwerk Grimsel 2 zu gelangen.

Die einstündige Führung zeigte viel Wissenswertes über die Kraftwerkswelt, die sich mit ihren endlosen Stollen, Turbinen

Handwerker- und Gewerbeverein Kehrsatz

und Wasserschlossern von der Grimsel bis nach Innertkirchen zieht.

Neben der eindrucklichen Technik mit Turbinen, Generatoren, Pumpen und Steuerungselementen faszinierte auch eine andere Grimselwelt. Den Besuchern öffnete man das Tor zum «Kraftwerk der Natur», zur jahrmillionen alten Kristallkluft. Das Mittagessen nahm die Gruppe im Berghotel Grimselblick bei wolkenlosem Himmel und wunderschöner Berg-

welt ein und hatte im Anschluss Zeit für einen Spaziergang an den See, zum Murmelpark oder ganz einfach für ein Sonnenbad auf der Terrasse.

Der nächste Höhepunkt des Ausflugs startete in Interlaken mit der Fahrt auf dem Dampfschiff «Blüemlisalp» nach Thun und liess den Tag bei einem gemütlichen Fondue-Plausch in der Schreinerei Fuhrer ausklingen.

Text + Foto: Hans Rudolf Stucki



Die gut gelaunte Gruppe bei ausgezeichnetem Wetter

K
u
l
t
u
r
k
e
h
r
s
a
t
z



Sonntag
8. Dezember 2019
18:00

Oekumenisches Zentrum
Kehrsatz

Bach
Graun
Lotti
Pepusch
Schaffrath

Jean-Luc Reichel, Flöte
Matthias Walpen, Violoncello
Andreas Marti, Cembalo

www.kulturkehrsatz.ch

Eintritt: 30.- / 25.- / 5.-

	 <p>Oekumenisches Zentrum Kehrsatz</p>		
			 <p>Burgergemeinde Bern</p>
			
			

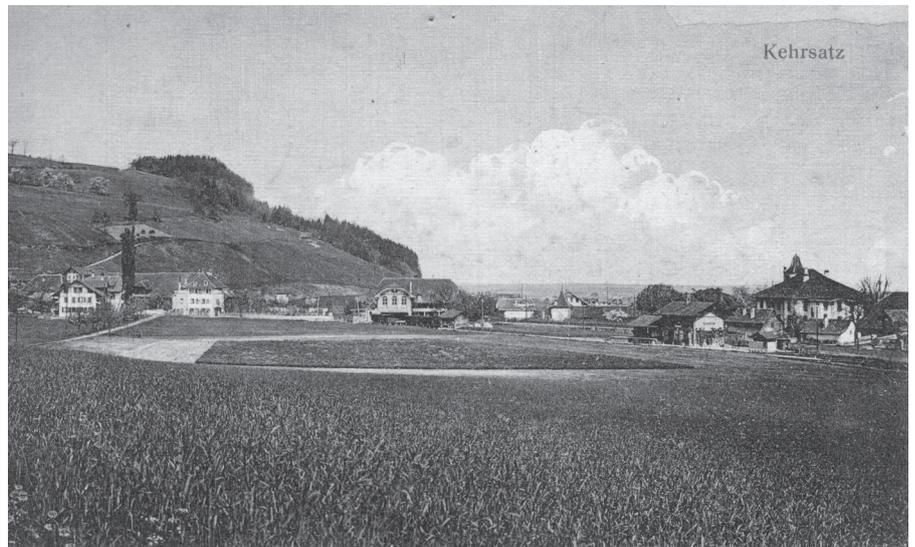
Graun! Unbekannt? Pepusch auch? Kein Wunder: die Stars des Barock überdecken - leider - viele Originale jener ausdrucksstarken Epoche. Auch ein Schaffrath oder Lotti beherrschen die Sprache des Barock, wenn auch gewissermassen einen anderen Dialekt als ein Händel oder Telemann. Hier haben Sie die Gelegenheit, verborgene Schätze zu entdecken.

DIVERSES

ALTES CHÄSITZ

Bahnhofsmatte

Diese Postkarte von der Bahnhofsmatte zeigt, wie ländlich Kehrsatz einmal gewesen ist. Der Gurtenhang ist unverbaut, und es besteht freie Sicht auf Schlössli, Bahnhof, Restaurant Brunello, damals Hirschen und Blumenhof.



Haben Sie auch noch alte Bilder, Karten oder Dokumente von Kehrsatz, die Sie gerne der Öffentlichkeit zugänglich machen und archivieren möchten?

Dann melden Sie sich doch bitte auf chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch oder 079 352 88 37.

Wir publizieren die schönsten Bilder auf www.facebook.com/kehrsat, www.chaesitzer.ch oder im Chäsitzer.

JUGENDLICHE VERHINDERN VERKEHRSSCHAOS

In diesem Sommer kam es auf der Bernstrasse zu einem Unfall mit Personenschaden. Dank dem beherzten Eingreifen zweier Kehrsatzer Verkehrskadetten konnte ein Verkehrschaos verhindert werden.

Der Unfall ereignete sich um 17 Uhr. Auf einem Fussgängerstreifen wurde ein Mädchen vom Fahrer eines Kleintransporters angefahren. Der 15-jährige Pascal Schwitter kam zufällig hinzu und sah, wie jemand versuchte, im Feierabendverkehr den Verkehr zu regeln. Der ausgebildete Verkehrskadett lief sofort nach Hause in die Bleikenmattstrasse und aktivierte seinen Zwillingbruder Dominic, ebenfalls Verkehrskadett. Beide zogen sich sofort ihre Warnwesten an und re-

gelten den Verkehr an der Unfallstelle. Die mit vier Einsatzwagen und zwei Ambulanzen eintreffenden Polizeibeamten staunten nicht schlecht, als sie am Ereignisort die beiden Jugendlichen beim Regeln des Verkehrs antrafen. Die ausgebildeten Verkehrskadetten Dominic und Pascal Schwitter konnten so weitere Unfälle verhindern und sorgten dafür, dass der Verkehr sich nicht unnötig staute. Nach einer Stunde wurden sie von der Feuerwehr abgelöst. Die Polizisten bedankten sich in den nächsten Tagen bei den beiden mit einer Karte und einem Präsent für ihr spontanes und professionelles Handeln. Die Geschwister, die seit zwei Jahren Verkehrskadetten sind, freuten sich sehr über diese Anerkennung.

Text +Foto: Gitta Bellmann



VERKEHRSKADETTEN

Die VerkehrskadettInnen Bern wurden 1973 gegründet und haben in Ostermundigen ihren Vereinssitz. Der Ursprung der Verkehrskadetten waren die Pfadfinder, und sie haben zum Ziel, interessierten Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten.

Nach einer 9-monatigen theoretischen Ausbildung als Aspirant erfolgt ein Praktikum, das mit einer Abschlussprüfung zum Kadetten beendet wird. Alle Verkehrskadetten verfügen über einen Nothelferkurs und einige von ihnen, wie Dominic, über einen BLS-Kurs.

Zum Aufgabengebiet der Verkehrskadetten gehören Streckensicherung, Umleitungen, Verkehrsregelung und Parkdienst bei Anlässen oder Sportevents.

Daneben erhalten sie einen jährlichen Weiterbildungstag. Zurzeit sind es 64 aktive und 23 passive KadettInnen zwischen 14 und 25 Jahren. Sie haben eine gute Gemeinschaft und verbringen alle zwei Jahre zusammen eine Woche Ferien. www.verkehrskadetten.net



NOVEMBER

Fr 1.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 1.	Begrüssungsapéro für Neupensionierte, Öki
So 3.	Kirchgemeindeversammlung, Öki
Mi 6.	Vorlesenachmittag, Blumenhof
Mi 6.	Jasstreff, Öki
Do 7.	Frauennachstreiktreffen, Weidli
Do 7.	Seniorenessen, Brunello
So 10.	Horn und Orgel, Öki
Di 12.	Elterncafé, Weidli
Mi 13.	Seniorenachmittag, Öki
Mi 13.	Räbeliechtle, Öki
Do 14.	Fritzentreffen, Brunello
Fr 15.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 15.	Filmabend, Öki
Fr 15.	Feuerwehrabend, Selhofen
Mi 20.	Frauentreff, Öki
Fr 22.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 22.	Musizierstunde, Öki
Sa 23.	Päckliaktion, Dorf
Sa 23.	Tag der offenen Tür, Breitenacker
Fr/Sa 29./30.	Chäsitzer Wiehnachtsmärit

DEZEMBER

Mi 4.	Adventsfeier FV, Öki
Do 5.	Seniorenessen, Brunello
Fr 6.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 7.	Tag der offenen Tür, Breitenacker
So 8.	Chlousebrunch, UWG, Weidli
So 8.	Barockabend, Öki
Mi 11.	Seniorenweihnacht, Öki
Do 12.	Frauentreff, Öki
Fr 13.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 14.	Fiire mit de Chliine, Öki
Fr 27.	Senioren-Souperia, Öki

JANUAR

Mi 1.	Neujahrsapéro, Blumenhof
Mi 8.	Jasstreff, Öki
Fr 17.	Gemeindeabend, Öki
Sa 26.	Jassmeisterschaften, Selhofen



INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ
PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate: Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08
René Walker, Tel. 079 352 88 37

Ausschreibung Kurse: Kati Herrmann
katalin.gergocs@bluewin.ch

Layout und Druck: Druckerei Läderach AG, Bern

ISSN: 1663-0297 (PRINT) / 2296-5181 (ONLINE)

Chäsitzer im Internet: www.chaesitzer.ch
www.dorfvereinkehrsat.ch
www.facebook.com/kehrsat

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2020

1/2020	4. Dezember 2020
2/2020	12. Februar 2020
3/2020	15. April 2020
4/2020	17. Juni 2020
5/2020	19. August 2020
6/2020	21. Oktober 2020

**Textbeiträge für Ausgabe 1/20 bitte bis zum
4. Dezember 2019, 24 Uhr an:**
chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

**Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Dezember 2019
Zuständig: Gitta Bellmann**